

II-4619 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2371/J

1988 -06- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, HAUPT, HUBER
an den Bundesminister für Justiz
betreffend den sogenannten "Rieser-Prozeß" in Kärnten

Der SPÖ-Landespartei sekretär Ambrozy erklärte im Zusammenhang mit dem Urteil im sogenannten "Rieser-Prozeß", daß die Geschworenen nach parteipolitischen Kriterien ausgesucht wurden. Nur so habe es zu dem umstrittenen Urteil (2 Jahre Haft wegen fahrlässiger Körperverletzung) kommen können.

Die unterfertigten Abgeordneten erachten solche Vorwürfe gegen die Justiz als ungeheuerlich und als einen noch nie dagewesenen Versuch, die Urteilsprechung in zweiter Instanz zu beeinflussen.

Aus diesem Grunde richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz die

A n f r a g e :

1. Auf welche Art und Weise wurden die Geschworenen im "Rieser-Prozeß" ausgesucht?
2. Ist es auszuschließen, daß es dabei zu politischer Einflußnahme kam?
3. Wurde von irgendeiner Seite versucht, auf die Auswahl der Geschworenen Einfluß zu nehmen?
4. Sollte es Interventionen gegeben haben, oder sind solche Interventionen nicht auszuschließen, was werden Sie tun, um die Auswahl der Geschworenen für die Öffentlichkeit erkennbar, objektiv zu gestalten?